



Geldanlage: Pfandbrief

Beschreibung

Pfandbriefe sind Schuldverschreibungen einer Bank, die durch Pfandrechte an Immobilien besichert sind. Sie gehören zu den festverzinslichen Wertpapieren, welche ausschließlich von Kreditinstituten mit Pfandbriefeulerlaubnis, sog. „Hypothekenbanken“ angeboten werden dürfen.

Der Pfandbrief zeichnet sich dadurch aus, dass die emittierende Bank mindestens so viele Grundpfandrechte an Immobilien besitzen muss wie sie Pfandbriefe ausgibt. Diese Grundstücke dienen den Pfandbriefgläubigern als Sicherheit, falls die Bank selbst insolvent würde.

Pfandbriefe sind Wertpapiere über eine Forderung mit einem festen Zinssatz. Die Zinsen werden üblicherweise jährliche oder halbjährlich gezahlt.

Charakter der Anlage

Anleger ist Gläubiger gegenüber der Bank (festverzinsliches Rentenpapier)

Mindestanlage

Mindestnominalbetrag, z.B. 100 EURO

Anlagedauer

2 bis 6 Jahre

Vorzeitige Verfügbarkeit

Jederzeitiger Verkauf zum aktuellen Tageskurs an der Börse möglich

Rückzahlung bei Laufzeitende

Ja

Ertrag

Feste jährliche Zinszahlung

Rendite

Mittel

Kosten

Zahlreiche Gebühren beim Kauf und Verkauf des Wertpapiers sowie dessen Aufbewahrung – je nach Bank in unterschiedlicher Gestaltung und Höhe: Provision, Ordergebühr, u.U. Limitgebühr, Maklergebühr, Depotgebühr

Absicherung durch den Einlagensicherungsfonds (oder vergleichbarer Absicherung)

Ja, durch die Grundpfandrechte an Immobilien in der Deckungsmasse des Pfandbriefes

Haftung der Hausbank des Geldanlegers

Ja

Sicherheit der Anlage

Sicher, aber nur bei Endfälligkeit

Anlegertyp

Wanderer

Risikoklasse nach Wertpapierhandelsgesetz

Konservativ

[Quelle: Anlage-Coach.de]